

Presseinformation

Nr.: 151
Datum: 01.09.2026
Telefon: 02202 13-2396
Telefax: 02202 13-102497
E-Mail: pressestelle@rbk-online.de

Bundesweiter Warntag: Sirenen heulen am 10. September um 11 Uhr – Warnung auch über Cell Broadcast, Warn-Apps und Radio

Rheinisch-Bergischer Kreis. Am Donnerstag, 10. September, findet der bundesweite Warntag statt. Dabei werden deutschlandweit um 11 Uhr zeitgleich alle verfügbaren Warnmittel getestet. Hierzu zählen neben Sirenen auch Warn-Apps und Cell Broadcast. Cell Broadcast ist ein Mobilfunkdienst, mit dem Warnnachrichten direkt auf das Smartphone geschickt werden. Die Warnung über Cell Broadcast geht mit einem schrillen Alarmton einher. Anders als bei den Warn-Apps erfolgt hier keine Entwarnung. Zusätzlich wird es eine Probewarnung bei Radio Berg geben. Nach den Weltnachrichten um 11 Uhr unterbricht die Leitstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises das Programm für eine Durchsage.

Ziel des Warntags ist es, die Bevölkerung für das Themenfeld „Warnung“ zu sensibilisieren und die Bürgerinnen und Bürger zu informieren, damit sie im Ernstfall richtig reagieren und wissen, wie sie sich selbst helfen können. Im Fokus des Warntags steht zunächst die Bedeutung der verschiedenen Sirenensignale, die viele Menschen nicht kennen. Mit einem einminütigen auf- und abschwellenden Heulton wird beispielsweise auf eine Gefahr hingewiesen. Ein einminütiger Dauerton gibt Entwarnung. Beim Probealarm werden diese beiden Töne miteinander kombiniert. Neben der Erprobung der Sirenen dient der Tag auch dazu, grundlegende Informationen zu Warnanlässen und Warnmitteln sowie zu Verhaltenshinweisen zu vermitteln. Auch die technischen Abläufe im Fall einer Warnung und die Warnmittel selbst werden bei dem Probealarm überprüft. Bürgerinnen und Bürger können Sirenen, die nicht ausgelöst wurden, per E-Mail an KatS37@rbk-online.de melden.

Zudem führt der Bund für den diesjährigen bundesweiten Warntag wieder eine großangelegte Bevölkerungsumfrage durch. Diese ist unter www.warntag-umfrage.de abrufbar.

Informationen zum Thema Warnung und Bevölkerungsschutz finden Interessierte auf der Webseite des Kreises unter <https://www.rbk-direkt.de/bevoelkerungsschutz.aspx>.